

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **29 (1956)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zu verkaufen

Schloß Auenstein

2 km von Station Wildegg (Aargau)

In schöner Fluß- und Juralandschaft. 9300 m². Frühmittelalterliche Bauteile. – Umbau 1929. – Einwandfreier Erhaltungszustand.

14 Wohnräume, 2 Küchen, Garage, Gartenterrassen, Park mit Weiher, Schöpfe, Obstgarten. Möglichkeit der Teilvermietung. Preis Fr. 290 000.–.



Interessenten wollen sich bitte an die Beauftragte AG für Finanz- und Vermögensverwaltung, Bahnhofstraße 71, Zürich 1, wenden.

Im Alter von 86 Jahren starb in Wädenswil am 22. Dezember 1955

Fritz Weber-Lehnert

Ehrenmitglied des Schweizerischen Burgenvereins, der sich um die Erhaltung der historischen Kunstdenkmäler in der Schweiz, insbesondere der Burgen und Schlösser, große Verdienste erworben hat, auch allen Heimatschutz-Bestrebungen sehr zugänglich war und diese finanziell unterstützte. Der Burgenverein verdankt dem Verstorbenen eine Reihe von Zuwendungen, sein letzter grösserer Beitrag waren Fr. 5000.– an die Kosten der Restaurierung des Schlosses Rapperswil. Der Freund und Gönner unserer Burgen wird uns stets in bestem Andenken bleiben.

Der Vorstand.

Literatur:

Peter Ziegler: Aus der Geschichte der Burg Wädenswil, Druck und Verlag A. Stutz & Co., Wädenswil, 1954.

Ein sehr hübsches Heftchen, das auf 64 Seiten über die Burg Wädenswil und ihre Bewohner alles Wissenswerte enthält und mit vielen Abbildungen (Pläne, Zeichnungen, Photos von Modellen, wie die einstige Burg ausgesehen haben wird) ausgestattet ist. Der Leser merkt die große Liebe, die der Verfasser für die alte Johanniterburg und deren Geschichte hegt. Er hat seine Schrift «den Rettern der Burg Wädenswil» (worunter in erster Linie der kürzlich verstorbene Fritz Weber-Lehnert in Wädenswil zu zählen ist) gewidmet; sie ist für den Besucher der Burg ein willkommener Führer.

Zur gefl. Beachtung.

Dieser Nummer liegt der Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag pro 1956 bei, ferner die Seiten 5 und 6 vom Inhaltsverzeichnis früherer Jahrgänge der «Nachrichten».

Redaktion: Scheideggstraße 32, Zürich 2, Telephon 23 24 24, Postcheck VIII 14239